

# Termine



Frühjahr 2019

- 01.03. 19:00h Weltgebetstag in Lüne, Zehntscheuer
  - 10.03. 10:00h Gottesdienst
  - 17.03. 10:00h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
  - 22.03. 15:00h Kirche mit Kindern
  - 24.03. 10:00h Erntebitt-Gottesdienst, Sup. Cordes und Team mit Posaunenchor
  - 31.03. 10:00h Gottesdienst, Lektor von Brockhusen
- 
- 07.04. 10:00h Gottesdienst, Prädikant Schulz
  - 14.04. 10:00h Gottesdienst, Pastor i.R. Schekahn
  - 18.04. 18:00h Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
  - 19.04. 10:00h Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl, Flötenchor
  - 20.04. 23:00h Osternacht mit Taufen, Abendmahl u. Chor
  - 21.04. 10:00h Ostern: Festgottesdienst mit Posaunen
  - 22.04. 10:00h Ostern: Familiengottesdienst mit Taufen
  - 28.04. 10:00h Gottesdienst, Lektor von Brockhusen
- 
- 04.05. 18:00h Beicht- und Abendmahlsgottesdienst I
  - 05.05. 10:00h Konfirmationen I (Posaunen)
  - 11.05. 18:00h Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden II
  - 12.05. 10:00h Konfirmation II (Posaunen, Chor)
  - 19.05. 10:00h Gottesdienst mit Taufe
  - 24.05. 15:00h Kirche mit Kindern
  - 26.05. 10:00h Gottesdienst, Lektor von Brockhusen
  - 30.05. 10:00h Christi Himmelfahrt: Gemeinsamer Gottesdienst in Thomasburg, Pn. Hanusa Posaunenchöre, Chöre

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben

Frühjahr 2019

# NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 80

## Themen dieser Ausgabe:

- Angeregt: Wiedereintritt in St. Marien
- Ausblick: Ostergottesdienste und Konfirmationen
- Anfang: Die Naturoase nimmt Fahrt auf

.....damit wir voneinander hören !!!

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Chor	Donnerstag, 19.00 (Daniel Kannenberg)
Posaunenchor	Mittwoch, 19.30 (Johannes Hoffmann)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 (C. Daxner, 2320791)
Kinderchor	Montags 17.00-17:45 im Gemeindehaus - <u>nicht</u> am 1. Montag eines Monats (Daniela König, Tel. 910597)
Eltern-Kind-Gruppen	Mi. 9.30 – 11.30 (Fr. Brockmann, Tel. 911 246)
Kindergottesdienst	Termine letzte Seite; Fr. 15.00 -17.00 (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Mittwoch im Monat, 19.00 (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215 580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Gruppe I jeden 2. Montag im Monat, 18.30 (Info C. Daxner, Tel. 232 07 91) Gruppe II 14-tägig Donnerstag, 9.00 (Info N. Gerstenkorn, Tel. 232 01 36)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	<b>montags</b> 19.30 14-tägig in den „geraden“ Wochen (C. Bannöhr, Tel. 1536, G. Naß, Tel. 8878)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 - 17.30 (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Friedensgebet	ab 2. Februar jeden 1. Freitag im Monat, 19.00 (C. Daxner, Tel. 232 07 91)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache (Wolfgang Biederstedt)	

### Redaktionsschluss Sommer: 7. Mai 2019

**N**icht nur das Leben ist komplizierter geworden -

auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe erfordern.

Wir helfen in schwierigen Situationen und gestalten den Abschied würdevoll.

Sprechen Sie uns an.  
Wann immer Sie möchten.

Telefon (0 41 31) 4 30 71

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH  
Rote Straße 6 · 21335 Lüneburg

**PEHMÖLLER**  
Bestattungen und Trauerbegleitung

**EDITORIAL**

*Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen? Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter einen halben Zentner Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.“*

*Lukas 13,20–21*

Offensichtlich ist der Teig noch nicht fertig. Noch sieht man das Mehl, die Feuchtigkeit, die Spuren der Kinderhände. Ein breites Lächeln ist schon zu sehen. Lächelt das Kind voller Stolz über seine Arbeit? Lächelt es für den Fotografen? Freut es sich auf die fertigen Brötchen, die frische Pizza?

Mehl, Wasser und Hefe, etwas Zucker - dazu ein paar Gewürze. Süß oder salzig. Man knetet, lässt den Teig ruhen – nicht zu warm und nicht zu kalt. Man schaut nach dem Teig – aber nicht zu häufig. Man formt einen Laib, legt den Teig in eine Form, schiebt ihn in den Ofen - wartet und hofft. Hofft auf das Glück, wenn der köstliche Duft durch das Haus zieht. Fürchtet den Moment, wenn der Kuchen beim Lösen aus der Form in Krümel zerfällt.

Unmittelbar taucht ein Bild aus meiner Kindheit auf: Meine Großmutter steht in der Schürze am Küchentisch, knetet und schlägt den Hefeteig bis er Blasen wirft und sich von der Schüssel löst. Das ist wichtig,

sagt sie, damit der Kuchen ordentlich aufgeht. Kleine Haarsträhnen haben sich durch die Arbeit aus dem Knoten gelöst. Sie streicht sie mit der bemehlten Hand zurück. Ich höre das Schlagen, rieche den Teig und erinnere mich an ihre Erzählungen. Als sie älter wurde, war es ihr manchmal fast zu viel: „Ach, es ist so schwer“. Und ich weiß nicht, ob sie die Anstrengung des Moments meinte, das Älterwerden, das Leben. Aber sie gab nicht nach – niemals hätte sie eine Maschine diese Arbeit erledigen lassen.

Kneten ist eine Tätigkeit, die Kinder lieben. Kinder bilden Dinge aus ihrer Phantasie, aus ihrer Umwelt nach. Sie freuen sich, wenn das Werk gelingt und fest steht. Und sind traurig, wenn die Figur auf wackeligen Beinen wankt, gestützt werden muss, wenn das Gesetz der Schwerkraft zerstört, was sie geformt haben.

Der Teig ist ein wunderbares Bild für das Leben: Man muss sich nach guten Zutaten umsehen. Man braucht Kraft und Geschick. Gott-Vertrauen. Ein Gespür für den richtigen Zeitpunkt. Und man darf nicht nachlassen – auch wenn es schwerfällt.

Daran denke ich, wenn ich auf das Titelbild schaue.

Und woran denken Sie?

Alexandra Cyrkel

## **NEUES vom KIRCHENVORSTAND**

### **Freiwilliges Kirchgeld**

Ein ganz großer und herzlicher Dank allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Kirchengemeinde mit ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben. Bislang sind über 8000,- Euro eingegangen, die für die Neugestaltung des Gemeindesaales eingesetzt werden können. Der Kirchenvorstand ist für diese Unterstützung sehr dankbar und sieht sich mit dieser zweiten Sammelaktion zum „Projekt Gemeindesaal“ auf einem guten Weg, eine große und damit vernünftige zusammenhängende Lösung zu finden. Dieser Weg wird mit dem Jahr 2019 nicht beendet sein. Mit Haushaltsabschluss im Frühjahr treten wir in die weitere Planung ein. Zu welchen Vorhaben gibt es Zuschüsse von der Landeskirche, welche Gewerke müssen beauftragt werden usw.. Hierzu brauchen wir einen langen Atem. An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass es nicht nur um „Schönheitsmaßnahmen“ geht, sondern insbesondere eine Verbesserung der Akustik und Beleuchtung angestrebt wird. So können unsere Chöre, die abends im Gemeindesaal zusammenkommen, im wahrsten Sinne des Wortes ein Lied davon singen, wie schlecht sich Noten lesen lassen. Aber auch energetische Maßnahmen behalten wir im Auge. Dass wir die erforderlichen Maßnahmen gemeinsam mit Ihrer Unterstützung umsetzen werden, erfüllt uns mit großer Freude.

Sigrun Dressler

### **Verabschiedung Vikar Moritz Junghans**

Vor genau zwei Jahren schrieb er im Gemeindebrief: „Hallo, mein Name ist Moritz Junghans und ich bin seit Anfang Oktober der neue Vikar von Pastor Link. ... Ich freue mich darauf, in den nächsten zwei Jahren hier zu sein, die Gemeinde in all ihren Facetten kennenzulernen und in ihr mitzuwirken.“ Nun ist aus der Neugierde und Vorfreude schon Erinnerung und Erfahrung geworden. Viele Mitglieder und Nichtmitglieder unserer Gemeinde haben ihn bei Gottesdiensten, Besuchen, Festen, Radtouren, im Konfirmandenunterricht, Kindergottesdienst oder wo auch immer kennen gelernt: freundlich, zuverlässig, zugewandt, pc-sicher, detaillgenau und oft witzig. Auf



einer unserer Konfer-Fahrten hat ein Konfirmand im Rahmen eines Spiels Moritz Junghans portraitiert: wacher Blick und gute Laune.

Und noch was: auch der Kirche Fernstehende in Rullstorf und Scharnebeck können jetzt wissen, was ein Stufentandem ist – ein Fahrrad für Zwei mit Liegesitz vorne und Hochsitz hinten. Mit seiner Frau Nina, Vikarin in Reppenstedt auf dem Stufentandem waren die beiden Behelmteten ein Hingucker. Wenn Vikar Junghans länger nicht zu sehen war, war er zur theoretischen Ausbildung im Predigerseminar in Loccum. Nun geht seine Reise weiter. Er und seine Frau werden Pastor und Pastorin in Wesendorf und Kästorf bei Gifhorn. Wir danken Moritz Junghans für seine fröhliche Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihm Gottes Segen für sein Leben als Pastor. Wir hoffen, dass er sich immer wieder gerne an seine Vikarszeit in Scharnebeck und Rullstorf erinnert. “Alles Gute, Moritz!”

Für den Kirchenvorstand

Johannes Link und Sigrun Dressler

### **125 Jahre MGV Scharnebeck-Rullstorf von 1894**

Die Kirchengemeinde St. Marien Scharnebeck gratuliert dem Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf zu seinem 125 jährigen Bestehen und wünscht den Sängern und ihrer Chorleiterin Ann-Kathrin Fiedler für die Zukunft Gottes Segen, viel Freude am Singen und einen guten Zusammenhalt im Chor. Die Kirchengemeinde freut sich über die 125 jährige Verbundenheit des MGVs zum kirchlichen Leben: Jahr für Jahr singt der MGV am Volkstrauertag in der Kirche seine Friedenslieder wie „Dona nobis pacem“. Am Freitagabend vor dem 2. Advent überrascht er jedes Jahr mit einem neu zusammengestellten vorweihnachtlichen Konzert und am 1. Weihnachtstag ist es der MGV, der in starker Besetzung mehrstimmige Weihnachts-Choräle zum Lobe Gottes und zur Freude der anwesenden Gemeinde singt. Für die Säuglinge, die bei uns am 1. Weihnachtstag in der Kirche getauft werden, ist der Auftritt des MGVs das erste Chorerlebnis ihres Lebens. Und es gefällt den Kleinen, wie allen andern auch. Vielen Dank für Ihre Chorarbeit! Möge der MGV auch in unseren modernen Zeiten noch lange erhalten und auf seine Weise am Puls der Zeit bleiben.

Für den Kirchenvorstand: Pastor Johannes Link

### **Austeiler für den Gemeindebrief gesucht !**

Pünktlich zur wärmeren Jahreszeit suchen wir wieder nette Menschen, die Zeit und Lust haben 4 x im Jahr an der frischen Luft spazierenzugehen und dabei unseren Gemeindebrief an Haushalte in Scharnebeck, Rullstorf, Nutzfelde und Lentenau zu verteilen. Leider kommt es immer öfter zu kurzfristigen Ausfällen, die dann aufgefangen werden müssen; deshalb freuen wir uns auch über Springer, die wir kurzfristig einsetzen können !

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei :

**Nicole Gerstenkorn , Tel. 2320136 oder [nickigerstenkorn@googlemail.com](mailto:nickigerstenkorn@googlemail.com)**

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE**

### **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**

Am 17. März werden sich im Gottesdienst um 10.00 Uhr unsere 33 Hauptkonfirmanden und Hauptkonfirmandinnen vorstellen und den Gottesdienst mitgestalten. Dabei geben sie einen kleinen Einblick in das, was sie in ihrer Konfirmandenzeit erlebt und gelernt haben. Nach dem Gottesdienst wird bei Kaffee und Kuchen der Konfirmandenbaum 2019 am Rullstorfer Kirchweg gepflanzt. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

### **Gottesdienste Passion und Ostern**

**Palmsonntag:** 10.00h Gottesdienst P.i.R. Schekahn

**Gründonnerstag:** Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls (18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Chor)

**Karfreitag.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Flöten)

**Osternacht:** Auch in diesem Jahr werden wir mit einem Osternachtgottesdienst den Übergang von der Passionszeit in die Osterzeit mit einem Osternachtgottesdienst feiern. Beginn ist **Karsamstag um 23.00 Uhr** am kleinen Osterfeuer vor der Kirche. Wir werden mit Taize-Liedern hinter der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche einziehen. Im Gottesdienst werden mehrere Konfirmanden getauft. Der meditative Gottesdienst endet mit der Feier des Abendmahls. Der Chor wird uns begleiten. Nach dem Gottesdienst gibt es vor der Kirche Osterwecken und Wein.

**Ostersonntag:** 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

**Ostermontag:** 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung. Die Kinder, die im Jahr 2017 in der St. Marien-Kirche getauft wurden, werden mit ihren Paten schriftlich eingeladen.

**Alle sind willkommen.** Nach dem Gottesdienst gibt es Kirchkaffee und für die Kinder Ostereiersuchen rund um die Kirche.

### **Christi Himmelfahrt**

An Christi Himmelfahrt, 30. Mai, feiern die Kirchengemeinden aus Thomasburg, Netze, Scharnebeck, Rullstorf, Barskamp, Bleckede, Reinstorf, Barendorf einen gemeinsamen Gottesdienst mit Picknick auf dem schönen Kirchengelände in Thomasburg. Beginn ist um 10.00 Uhr. Zeitgleich ist vor Ort Kindergottesdienst. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Thomasburger Kirche statt.

Es predigt Hochschulpastorin Dr. Barbara Hanusa. Verschiedene Chöre werden mitwirken. Um Müll zu vermeiden, bringt sich jeder für das Picknick Becher, Besteck und Teller mit.

Abfahrt mit Privat-PKW ist um 9.30 Uhr an der St. Marien-Kirche. Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme.

Der Kirchenvorstand

## ***KONFIRMATION***

### **Am 5. Mai werden konfirmiert:**

#### **Aus Scharnebeck:**

██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████

#### **Aus Rullstorf:**

██████████		██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	

#### **Aus Boltersen:**

██████████

### **Am 12. Mai werden konfirmiert:**

#### **Aus Scharnebeck:**

██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	

#### **Aus Rullstorf:**

██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████

#### **Aus Boltersen:**

██████████  
██████████

#### **Aus Lüders- burg:**

██████████

Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*

## **PASSIONsZEIT & FASTEN**

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Lüneburg lädt ein zu Passionsandachten an besonderen Segensorten. Ausgehend von der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15) steht die Frage im Zentrum, welchen Frieden wir an besonderen Orten in und um Lüneburg finden können. Die Andachten werden donnerstags jeweils von 18 – 18.30 Uhr in verschiedenen Einrichtungen in Lüneburg (Ausnahme: 4.4 in Bardowick) gestaltet. Im Anschluss besteht dort Gelegenheit zu Information und Austausch.

07.03. Rathaus Lüneburg, Am Ochsenmarkt 1

„Frieden suchen durch Aufeinander zugehen“

14.03. Ev. Familienbildungsstätte Lüneburg, Bei der St. Johanniskirche 3

„Frieden suchen durch Bildung und Begegnung von Geburt an“

21.03. Städtisches Klinikum, Raum der Stille, Bögelstraße 1

„Auf der Suche nach Frieden in Leid und Verwundbarkeit“

28.03. KredO, Stadtteil- und Gemeindehaus Kreideberg, Neuhauser Str. 3

„Frieden suchen durch Begegnung, Beratung und Beteiligung“

04.04. Hospiz St. Marianus II am Dom, Domstraße 12, 21357 Bardowick

„Auf der Suche nach Frieden mit Hoffnung in der Begrenztheit des Lebens“

11.04. Caritas soziales Kinderland, St Stephanus-Passage 24

„Frieden suchen durch Zuwendung“

### **So viel Du brauchst....**

(AC) Am Freitag, 8. März, 19:30 Uhr beginnt die Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit im Kirchenkreis Lüneburg. An unterschiedlichen Orten öffnen kurze Referate den Blick auf „Eine Woche Zeit...“ für anders unterwegs sein, für den achtsamen Umgang mit Vögeln und Insekten, für weniger ist mehr, für saisonales Einkaufen und achtsames Ernähren oder für ein plastikfreies Leben.

Info im Internet: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

## **GEMEINDELEBEN**

### **Demenzbetreuung St. Marien – Neue Wege**

Am 1. Januar 2019 wechselte die Trägerschaft Demenzbetreuung von der Kirchengemeinde St. Marien zum Lebensraum-Diakonie e.V., die Geschäftsstelle ist in Lüneburg, Beim Benedikt. Unser Betreuungskonzept erhält einen neuen Namen und einen neuen Standort: „Demenzstützpunkt“ – das neue Büro erreichen Sie barrierefrei im Erdgeschoss des ehemaligen Scharnebecker Krankenhaus, Hauptstr. 19. Das Projekt wird gefördert vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie.

Beratung und Verwaltung ziehen um, unsere Mittwochsgruppe nutzt aber weiterhin die wunderschönen Räumlichkeiten im Gemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50. Warum dieser Wechsel? Ein schlagkräftiger diakonischer Verein kann unser Senio-

renbetreuungsangebot, das überregional ausgebaut werden soll, langfristig sicherstellen und wird unseren Erfolgskurs nun fortsetzen.

Ein Gast in der Mittwochsgruppe spricht immer die Abschiedsworte nach einem gemütlichen fröhlichen Nachmittag. Letzten Mittwoch gab er uns folgende Worte mit in die Woche: „Man muss etwas Neues machen, um etwas Neues zu sehen“. 2019 – wir machen was Neues und möchten viele neue Pflegebedürftige/Angehörige/Ehrenamtliche Helferinnen sehen und kennenlernen.

**Neu:** Betreuungsangebot für jeden Pflegebedürftige mit Pflegegrad; unser Schwerpunkt bleibt die Demenzerkrankung; aber Anspruch auf stundenweise häusliche Betreuung und Unterstützung im Alltag hat jeder, der einen Pflegegrad besitzt und die 125,00 € Entlastungsleistungen pro Monat erhält, wir rechnen direkt mit den Pflegekassen ab.

2006 – 2018 – zwölf spannende Jahre liegen hinter uns, in denen ich gemeinsam mit unserer Fachkraft Margarete Wick und mit einem beständigen, mutigen und ideenreichen Team von Ehrenamtlichen ein soziales Neuprojekt aus der Taufe heben und auf seinem Weg begleiten durfte. Zwölf Jahre, die uns unvergessliche Begegnungen, eine große Themenvielfalt, und viel Wertschätzung bescherten. Zwölf Jahre lag die Verantwortung beim Kirchenvorstand St. Marien. Ich spreche im Namen meines Teams ein ganz großes Lob und Dankeschön an unseren Kirchenvorstand – besonders an Sigrun Dessler - aus. Wir erleben hier eine ganz herzliche Aufnahme und Zugehörigkeit zum Gemeindeleben St. Marien. Wenn unser Gesang, oft mit Akkordeonbegleitung, das Gemeindehaus erfüllt, ist es auch ein Geschenk an andere Besucher. Danke an alle Beteiligten.

**Wir beraten Sie gerne** zu allen Leistungen der Pflegekassen, unseren Angeboten und erstellen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen einen Wochenbetreuungsplan.

Kontakt: Demenzstützpunkt, Hauptstr. 19, Scharnebeck

Koordinatorin Margret Gellersen 04136/9119049 0176 99273161

[demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de](mailto:demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de)

Sprechzeiten: Mo 9.00h-11.00h und Mi 9.00h-11.00h

Margret Gellersen

### Offene Kirche 2019

(TH) Gute Nachricht für alle Kirchenbesucher: Die Offene-Kirchen-Gruppe kümmert sich auch im Jahr 2019 um die Kirchenöffnung – nun schon in der achten Saison. Damit wird die St. Marien-Kirche vom Dienstag nach Ostern (23.4.) bis zum Erntedankfest (6.10.) an sechs Tagen in der Woche geöffnet sein; also montags bis samstags durchgehend von 10:00 bis 16:00 Uhr. Besuchen Sie unsere Kirche mit ihrem Raum der Stille außerhalb der sonntäglichen Gottesdienste als Ort der inneren Einkehr. Auch in diesem Jahr gilt der Appell: Werden Sie Kirchenschließerin oder Kirchenschließer! Ansprechpartner: Thorsten Heinze, Tel. 910 922. Das erste Kirchenschließertreffen ist am Mittwoch, 13. März 2019. Um 18:30 Uhr im Gemeindehaus.



### Frühjahrsputz in St. Marien

(TH) Macht Putzen Spaß? Ja! Guten Laune ist wie jedes Jahr garantiert beim Frühjahrsputz in der Offenen-Kirchen-Gruppe in der St. Marienkirche. Wir suchen noch freiwillige Helfer und treffen uns am Samstag, 16. März, von 10:00 bis voraussichtlich 13:00 Uhr. Helfer bringen, wenn vorhanden, Staubsauger, Putzeimer, Reiniger und Wischlappen mit. Um besser planen zu können, wird um Teilnahmenachricht bis zum 13. März bei T. Heinze, Tel 910 922 oder [thorsten.heinze@web.de](mailto:thorsten.heinze@web.de) gebeten.

### Seniorenachmittag

Wir möchten uns an alle Damen und Herren der Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf wenden, die 75 Jahre und älter sind. Jeweils am 1. Montag im Monat treffen wir uns von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Marien zu einem besinnlichen und fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Jeder Nachmittag steht unter einem anderen Thema und wird von Pastor Link mit einer Kurzandacht eingeleitet. Wir laden Sie ganz herzlich ein. Jeder kann zu uns kommen, nicht nur die Geburtstagskinder, die eine schriftliche Einladung erhalten.

Eine kurze Vorschau auf unser Frühjahrsprogramm:

4. März: „Rosenmontag“ auf norddt. Art

1. April (Passionszeit)

17.00 bis 18.30 Uhr

Tischabendmahl mit Vesper

6. Mai „Der Mai ist gekommen“ mit Bubi

Twesten zusammen mit „Mittwochsgruppe“.

Wir freuen uns auf alle, die kommen.

Unser Foto zeigt von links nach rechts: K.Degner,

R.Elvers, U. Hinrichs, R.Altwardt, E.Radant, W.Eckert, R.Lohny, K.König



### Wiedereintritt in die Kirche

Noch immer haben wir in unserer Kirchengemeinde mehr Kirchengenaustritte als Wiedereintritte, wir werden seit Jahren weniger. Aber ab und an werde ich gefragt, wie ein Wiedereintritt vor sich geht. So mancher, der die Kirche aus welchen Gründen auch immer vor Jahren verlassen denkt über einen Wiedereintritt nach. Der Kirchengenaustritt erfolgt beim Standesamt. Der Wiedereintritt erfolgt im Pfarramt. Wer wieder eintreten möchte, ruft bei mir an, wir vereinbaren einen Termin bei der Person zuhause oder im Pfarrhaus. Ein Wiedereintrittsformular wird ausgefüllt und die

## Gemeindebrief St. Marien

wiedereintretende Person nimmt danach möglichst zeitnah am Abendmahl in einem Gottesdienst teil. Danach gehört die Person wieder dazu und kann wieder Taufpate oder Taufpatin werden. Sie ist vollwertiges Mitglied der Kirchengemeinde und wird am Lebensende kirchlich bestattet. Bei großen Trauerfeiern steht auch die Kirche zur Verfügung. Trauerfeiern für Ausgetretene (mit einem Redner) können nur in der Friedhofskapelle oder einem anderen Saal, aber nicht in der Kirche stattfinden.

Wer beim Wiedereintritt steuerpflichtig ist, muss dann auch wieder Kirchensteuern bezahlen. Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer ist die Jahreseinkommensteuer (Lohnsteuer) nach Abzug von Kinderfreibeträgen (§ 51a Abs. 2 EStG). In Niedersachsen liegt die Kirchensteuer bei 9% der Lohnsteuer. Die gezahlte Kirchensteuer kann bei den Sonderausgaben in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Die Kirchensteuer senkt also die übrige Steuerlast.

Die Kirche ist ein Zuhause und eine Gemeinschaft der besonderen Art. Bei der Taufe wird unser Leben unter den Segen Gottes gestellt, „geheiligt“, wenn man so sagen will. In der Kirche suchen wir gemeinsam einen Halt für unser Leben, im Glauben, Lieben und Hoffen. Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Trauerfeiern, besondere Feste wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank, Schulgottesdienste sind Höhepunkte im Gemeindeleben. Im Alltag versuchen wir füreinander und für andere einzustehen, erfahren voneinander, teilen unseren Glauben, halten zusammen im Gebet und kümmern uns mit unseren Möglichkeiten um andere, die das gebrauchen können. Jeder und jede hat seine eigenen Erfahrungen mit Kirche, auch enttäuschende, aber unsere Kirchengemeinde ist auch ein großes Feld, auf dem immer wieder Neues und Gutes wachsen kann, für jung und alt. Konflikte können gelöst werden. Meine Erfahrung ist: Menschen gehen und kommen zurück. Kirche hat Zukunft. Mit Gottes Hilfe. Ich freue mich über jeden, der zurückkommt und wieder in die Kirche eintritt.

Johannes Link

### **St. Marien-Kirche 2018 in Zahlen**

(CM) Bei der Zahl der Gemeindeglieder (2151) konnte der Abwärtstrend leider auch in 2018 nicht gestoppt werden. Noch übersteigen die Austritte und Beerdigungen die Wiedereintritte in die Kirche.

Daher legt die Gemeindebriefredaktion insbesondere allen nicht mehr einer Konfession angehörigen Bürgern und Bürgerinnen unserer Gemeinde einen Artikel in dieser Ausgabe zu einem Wiedereintritt in unsere Kirche nahe. Ein solcher ist zum einen ganz einfach, und zum anderen gibt es viele gute Gründe, wieder in die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde einzutreten. Hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie auch zahlreiche Ehrenamtliche haben in 2018 erneut mit viel Engagement, ihrem Talent und ihrer Zeit dazu beigetragen, das Leben in unserer Gemeinde lebenswert zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Gebe Gott, dass Sie nicht nur ein Segen für andere waren, sondern den Segen Gottes selber gespürt haben!

## Gemeindebrief St. Marien

2018 standen 18 Taufen 17 Beerdigungen gegenüber. Die Hochzeitsglocken erklangen sieben Mal im letzten Jahr. An **Kollekten** „Brot für die Welt“ wurden 5.214,05 € (-5,5% gegenüber 2017), an Diakoniegaben 2.500,81 € (+1%) und an Gottesdienstkollekten 13.980,11 € (+16%) gegeben.

### Ein Gruß von Judith Matthes

Seit drei Jahren bin ich nun Pastorin. Im Vikariat in Scharnebeck habe ich viele Erfahrungen gemacht, aber es ist schon etwas anderes, nun in einer Gemeinde zusammen mit dem Kirchenvorstand die Hauptverantwortliche zu sein. Jeden Tag gilt es eine Menge zu bedenken und ich habe gelernt, „viele Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten“. Manchmal fällt natürlich doch einer runter... Alleine in einem riesigen Pfarrhaus zu wohnen ist ein Luxus. Wenn das Wetter es zulässt, fahre ich immer noch gerne mit dem Fahrrad, dabei trifft man viel mehr Leute als im Auto. Und man macht gleichzeitig noch Sport, sonst wäre dafür nicht immer Zeit. Denn die Arbeit immer vor der Nase zu haben ist ein Berufsrisiko, das ich unterschätzt habe und mit dem ich noch umgehen lernen muss.

Jeder Pastor bringt mit seiner Persönlichkeit neue Dinge mit in die Gemeinde und ein paar kleine Änderungen habe ich auch in Seckenhausen eingetragen. Zum Beispiel zünden wir immer schon während der Begrüßung im Gottesdienst eine Kerze für jeden Verstorbenen an, die dann die ganze Zeit brennt und am Ende von den Angehörigen mit nach Hause genommen werden kann.

Nach dem Gottesdienst gibt es auch hier gemeinsames Kaffeetrinken. Der Küster kocht vorher Kaffee, und es gibt Kekse. Der „harte Kern“ von ca. 10 Leuten bleibt dann noch da, aber manchmal auch die Leute, die sonst nicht kommen. Der Heiligabend ist ein Riesenaufriß. Dazu werden in unserer modernen Kirche die Trennwände aufgemacht und extra Stühle gestellt (das passiert sonst nur noch zur Konfirmation und zur Einschulung). Um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr wird das Krippenspiel aufgeführt, in diesem Jahr war es wieder ein Musical. Dazu kommen dann jedes Mal über 200 Leute und längst nicht nur die jungen Familien. Der Gottesdienst um 18.00 ist dagegen mit 100 Leuten schon fast schwach besucht.

Die Gottesdienste am 1. und 2. Feiertag werden dann regional gefeiert, in den drei Partnergemeinden feiert ein Pastor je in zwei Kirchen 9.30 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst und drei Pastoren von vieren dürfen verschnauften. Am Altjahresabend wird es genauso gehandhabt.



## Gemeindebrief St. Marien

Die Arbeit mit Konfis läuft hier in der Region ganz anders als in Scharnebeck. Ich habe mit meinen Konfis über vierzehn Monate hinweg einmal im Monat „Konficlub“, und dann müssen sie noch fünf Themenwochenenden besuchen (zu den Themen Glaubensbekenntnis, Jesus, Bibel, Zehn Gebote). Davon biete ich das Gebotewochenende an und treffe dann an vier Wochenenden je 20 Konfis aus den umliegenden Orten. Danach bin ich jedes Mal fast urlaubsreif. Zusätzlich buchen die Konfis noch ein Projekt, (z.B. Radtour durch alle Kirchen unserer Kommune). Und 20 Gottesdienstunterschriften müssen sie sammeln. Im Sommer bieten wir für die frisch konfirmierten Jugendlichen eine Paddeltour in Schweden an.

Hier in Seckenhausen habe ich im vergangenen Jahr meine erste Trauung gefeiert, ansonsten werde ich für Heiligenrode „nebenan“ angefragt. Die ehemalige Klosterkirche dort ist bei Brautpaaren beliebter und die Kollegin kann unmöglich alle Trauungen alleine bewältigen.

Nach nun drei Jahren kenne ich mich hier in der Gegend gut aus und habe eine Menge Leute kennen gelernt. Besonders zum Erntefest, wenn das ganze Dorf auf den Beinen ist, merke ich, wie viele Leute ich aus den unterschiedlichsten Zusammenhängen schon kenne und wer mich kennt. Auf jeden Fall freue ich mich immer, wenn die Kinder in der Grundschule wissen, wer ich bin. Aber ob ich mich je ganz dran gewöhnen werde, ein bekanntes Gesicht zu sein, weiß ich nicht.

Ganz viele liebe Grüße nach Scharnebeck, ich vermisse unter vielem anderem das schöne alte Chorgestühl, das Schiffshebewerk, die Nähe zu Lüneburg...

Judith Matthes

Foto: Jantje Ehlers

### **B-Kleidungs-Treff**

(AC) Im Ölkamp 10 stehen die Türen des B-Kleidungs-Treffs nun jedem offen, der gerne nachhaltig Second-Hand kauft: Damen, Herren und Kinder werden gut ausgestattet. Dazu gibt es ein Geschirr, Gläser und so manches mehr. Geöffnet ist der B-Kleidungs-Treff jeden Montag von 9:00 bis 12:00 und von 15:00 bis 18:00 Uhr.

### **Eine Naturoase an der Echemer Straße – jetzt geht's los!**

Geschafft! Derart erleichtert äußerte sich Sigrun Dressler kürzlich vor dem Sonntagsgottesdienst, nachdem der Nutzungsvertrag für das Grundstück an der Echemer Straße vom Kirchenkreisamt genehmigt worden war. Mit diesem Vertrag ist es nun vom Verein Naturoase Scharnebeck nunmehr offiziell möglich, das Grundstück neben LUWIA für unsere Ideen zu nutzen.

Noch im Februar soll es losgehen: Wenn die Jugendfeuerwehr Rullstorf am 9. Februar die Kopfweiden an der Bahn schneiden wird, können wir davon profitieren und einen Teil der Weidenruten abholen und auf unserer Pachtfläche verwenden. Wenn Sie also demnächst einen Haufen Schnittgut auf der Fläche liegen sehen, ist das ein sichtbares Zeichen dafür, dass es losgeht mit der Verwirklichung der Ziele unseres Vereines. Zunächst wird das in kleinen, nicht immer ins Auge fallenden Schritten

## Gemeindebrief St. Marien

erfolgen wie beispielsweise mit der ebenfalls im Februar anstehenden Müllsammelaktion auf der Fläche und in den Schuppen. Mit dem Einsetzen des Frühjahrs werden die Aktionen dann größer und sichtbarer werden. Hier noch einmal in aller Kürze, worum es uns geht: Auf der Fläche sollen Blühflächen für Insekten angelegt, ein Gemeinschaftsgarten mit Gemüse, Obst und Blumen sowie ein Spiel- und Lernort für alle ScharnebeckerInnen entstehen. Solch ein Vorhaben muss wachsen und sich nach und nach entwickeln. Sie sind neugierig geworden? Sprechen bzw. schreiben Sie uns gerne an: [naturoase-vorstand@verteiler.scharnebeck.city](mailto:naturoase-vorstand@verteiler.scharnebeck.city). Vorsitzende des Vereins Naturoase Scharnebeck sind Karsten Hinz und Stefanie Ahlers aus Scharnebeck.

Petra Mros

### Unterwegs mit Kaspar, Melchior, Balthasar

*Klopf, klopf, klingeling*, eine Tür öffnet sich. „Die Sternsinger sind da, wie schön!“ Es ist Anfang des neuen Jahres, um den 6. Januar herum. Wir sind wieder unterwegs, eine Handvoll Gruppenleiter mit mehreren Kindern, kunstvoll verkleidet als Kaspar, Melchior, Balthasar und dem Sternträger. Jede Gruppe hat eine Liste mit Namen und Adressen von Familien, die gern besucht werden möchten. Durch einen kurzen Anruf vorher weiß dann auch jeder Bescheid, dass wir unterwegs sind.

Das Wetter meint es gut, blauer Himmel, trocken und nicht allzu kalt. Die Liste ist lang, aber alle sind zu Hause und erwarten uns. Die Kinder sind gut drauf, textsicher und können gut singen.

*Klopf, klopf, wir sind da.*

Eine Hausnummer lässt sich nicht finden, wir müssen fragen und stapfen eine lange gepflasterte Hofeinfahrt entlang, ein großes Haus, fast ein Gutshaus. Eine ältere ehrwürdige Dame öffnet, überrascht und sehr freundlich. Wir bekommen eine Hausführung und die Augen gehen über, ein großes Musikzimmer mit mehreren Flügeln und Blasinstrumenten, überall Noten und Bücher und mittendrin eine Orgel, verbaut in einem Zimmerrondell und mehreren Kammern. Alles leuchtet golden, hell und warm. Eine unglaubliche Atmosphäre. Wir verweilen länger, es gibt viel zu erzählen und zum Schluss dürfen wir aus einer Obststiege rotgelbe Äpfel aussuchen. Ein wunderbares Erlebnis. Fast vergessen wir zum Schluss den Segen an die Tür zu schreiben: „20 \* C + M + B \* 19“.

*Klopf, klopf, wir sind da.* Eine ausländische Familie hat um einen Besuch gebeten. Erst gab es Misstrauen, als wir in der Tür stehen. Nach dem Be-



## Gemeindebrief St. Marien

sich gab es jedoch eine reichliche Spende und der Mann bot sogar an, uns mit dem Auto durch die Gegend zu fahren. Symbolisch also eine weit geöffnete Tür.

Bei jedem Besuch wurden wir hereingebeten, mit Stolz wurden Weihnachtsbäume und geschmückte Zimmer gezeigt, manchmal saßen drei Generationen zusammen, die Älteren haben mitgesungen. So intensiv habe ich es selten erlebt. Mit Segen an der Tür für die Besuchten und Wärme im Herzen ging es weiter.

Die Sternsinger haben 2019 in Scharnebeck und Umgebung die traumhafte Summe von 2722,19 € gesammelt – das ist das bisher beste Ergebnis. Danke!

Eckart Elster

(Unser Foto zeigt Laurin, Julie & Ferdinand)

### **Maria und Josef – Eine Reise durch die Gemeinde**

(JL) In der Adventszeit wanderten zum 4. Mal Maria und Josef und ihr Eselchen durch die Gemeinden Scharnebeck, Rullstorf, Lentenau und Nutzfelde. Und zwar in einem Koffer, von Herberge zu Herberge. Die „Herbergseltern“ haben in ein beigelegtes Reisetagebuch ihre Erlebnisse mit den Dreien notiert. So schrieb im Jahr 2014 ein Kind, das mittlerweile vermutlich fehlerfrei schreiben kann, mit gut lesbaren Erstklässler-Schrift: „Ich finde es erwürdig das wir Maria & Josef in dieser Nacht Beherbergen dürfen.“ Viele ehrwürdige und lustige und einmalige Übernachtungsgeschichten sind in dem Reisetagebuch aufgeschrieben. Wer darin lesen möchte kann es in der Buchhandlung Homann ausleihen.

### **Brotverkauf**

(JL) Am 4. Dezember 2018 eilten über 30 Konfirmanden wieder von Haus zu Haus um Brot zugunsten von Brot für die Welt zu verkaufen. Frau Dehmel von der Vollkornbäckerei Scharnebeck, Herr Wiechel (Salzbäcker) und die Bäckerei Kruse stellten insgesamt 262 Brote zum Selbstkostenpreis oder als Spende zur Verfügung. Netto kamen 1.623,54 Euro für ein von „Brot für die Welt“ gefördertes Schulprojekt in Sierra Leone, Westafrika, zusammen.

Den Bäckereien, den Konfirmanden und den Spendern herzlichen Dank!

### **Spangenberg-Altkleidersammlung**

(JL) Herzlichen Dank an alle Altkleiderspender! Auch in diesem Januar 2019 ist wieder auf dem Hof der Familie Blecken in der Hauptstraße 52 eine gut gefüllte Garage an Kleidersäcken für das Spangenberg-Sozialwerk in Helmstedt zusammengekommen. Vielen Dank auch an Hartwig und Gisela Blecken!

### **Wenn ich groß bin, werd´ ich Humankapital**

Zwei Vorträge beim 54. Theologischen Forum im Glockenhaus Lüneburg widmen sich Menschenbildern im 21. Jahrhundert: Klaus Koflers Thema am Montag, 4.3.: „Der Mensch als wirtschaftliche Ressource“. Am Dienstag, 5.3. spricht Malte Dominik Krüger über „Total Digital? Der Mensch im digitalen Zeitalter aus evangelischer Sicht.“ Beginn jeweils um 20:00 Uhr, Karten bei der VHS Region Lüneburg.

## VERANSTALTUNGEN

### Filmabend: Das Volk der Gräser

Unter dem Motto „Wunder und Schönheit der Schöpfung“ wird der Film „Mikrokosmos – Das Volk der Gräser“ gezeigt. Der Film ist eine atemberaubende Reise in die Welt der Pflanzen und Insekten. Zu diesem Filmabend mit einer Andacht lädt Sie ein der Kirchenvorstand der St. Marien-Kirchengemeinde am Freitag, 22. März, 19.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 50. Dazu gibt es Luther-Bier, Luther-Brause und Luther-Brot. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten. Wolfgang Biederstedt

### KINDER, KINDER

#### „Lasset die Kinder zu mir kommen“

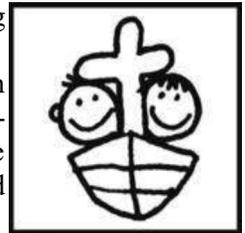
Wer kennt diese Bibelstelle aus dem Markus-Evangelium nicht: „Die Segnung der Kinder“? Jesus segnet hier die Kinder, die zu ihm gebracht werden, gegen den Widerstand seiner Jünger, die darin eine empfindliche Störung seines Wirkens sehen. Was für ein Irrtum!

Rund 600 Mal kommen Kinder in der Bibel vor. Hauptrollen spielen sie zwar selten, unwichtig sind sie deswegen aber keinesfalls. Jesus segnete die Kinder und gab ihnen damit eine Perspektive: Nur wer mit den Augen eines Kindes sieht, wird das Reich Gottes erlangen.

Wir möchten gern dabei helfen, dass Kinder auch Kinder bleiben und später mit den richtigen Augen ihre nicht immer einfache Welt wahrnehmen und gestalten können.

Einmal im Monat gibt es bei uns Kinderkirche. Wir spielen, singen, basteln, tanzen, texten, toben, bolzen, abenteuernd, theatern, backen, kochen... Als Auftakt dazu blicken wir in wundervolle und spannende Geschichten aus der Bibel: Die Speisung der Fünftausend?, über Wasser gehen? Wasser zu Wein?, David gegen Goliath?, Turmbau zu Babel?: kein Problem, wir sind überall dabei und blicken immer mit den Augen der Kinder. Garantiert. Termine und Infos im Gemeindebrief, im Gemeindebüro oder bei Pastor Link (Telefon: 04136 7151).

Pastor Link, Eckart Elster und Teamer



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2019-2021

Die Kinder, die nach den Sommerferien 2019 in die siebte Klasse kommen oder dann 12 Jahre alt sind, werden im Mai vom Pfarramt angeschrieben.

Am 25. und 26. Juni wird um 18.00 Uhr im Gemeindebüro die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ein.

Näheres dazu in der Sommernummer des Gemeindebriefes.

**Ev. Jugend Lüneburg: Freizeiten und Projekte**

Neben der Fahrt zum Kirchentag gibt es 2019 weitere spannende Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf Kirchenkreisebene. Ob **Freizeiten** nach Italien oder Norwegen, Zeltlager an der Ostsee, Ostern in Taize oder per **Rucksack-erlebnistour** „Zu Fuss das Leben entdecken“.



Die Auswahl ist groß! Vielleicht soll es ja lieber ein Poetry Slam **Workshop** auf Spiekeroog sein oder endlich der lang ersehnte **Juleica** Kurs?

Zu diesen und vielen anderen tollen Angeboten findet ihr Informationen unter [www.ej-lueneburg.de](http://www.ej-lueneburg.de)! Und natürlich ausführlich auch wieder in unserem **Jahresprogramm der Evangelischen Jugend Lüneburg**. Dies wird an allen Kirchengemeinden geliefert und steht auch online zur Verfügung.

**Das Projekt Kinderchor geht auch in diesem Jahr weiter!**

Die Proben im Kinderchor haben wieder begonnen und wir sind bereits ein kleiner bunter Haufen, mit guter Stimmung und Spaß am Singen. Geprobt wird wie gewohnt jeden Montag (jedoch nicht am 1. Montag eines Monats) von 17 bis 17.45 Uhr im Gemeindehaus der St. Marienkirche! Auch in diesem Jahr wollen wir einige Gottesdienste mit gestalten, vor allem aber wollen wir hauptsächlich Spaß am gemeinsamen Singen haben und uns an die unterschiedlichsten Lieder wagen - mal mehrstimmig, im Kanon oder auch in anderen Sprachen.

Wir freuen uns über alle singfreudigen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

**Frühjahrsmarkt „Rund ums Kind“**

Am Samstag, den **30.März von 11 bis 13 Uhr** darf im Gemeindehaus St.Marien wieder nach Kleidung, Spielzeug, Büchern und mehr gestöbert werden. Von Umstandsmode über Babysachen bis Teenagerkleidung in den Größen XS/S wird gut erhaltene Ware, übersichtlich sortiert, zu Festpreisen angeboten.

Zur Stärkung werden auf der Wiese vor der Kirche Bratwurst und Brezeln, mit Glück auch wieder Waffeln angeboten!

Nummernvergabe : Donnerstag, 21.März ab 17 Uhr (Tel./Mail s.u.)

Warenannahme : Freitag, 29.März / 15 -16:30 Uhr

Aufbau : Freitag, 29.März / 17 - 19:30 Uhr

Abbau : Samstag, 30.März / 13:15 - 15 Uhr

Abholung : Samstag, 30.März / 15:30-16 Uhr

Wer sich verbindlich zum Helfen bereit erklärt, bekommt schon ab sofort eine Verkaufsnummer zugeteilt und wird zu einem exklusiven Vorab-Shopping eingeladen! Die Ware muss sauber, gebügelt und intakt sein und darf die Kapazität von 2 gut gefüllten Klappboxen nicht übersteigen!

**Organisation:** Nicole Gerstenkorn , Tel : 2320136 Email : [nickigerstenkorn@googlemail.com](mailto:nickigerstenkorn@googlemail.com)

**Weltgebetstag der Frauen in Lüne**

(AC) Der Weltgebetstag Deutschland feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Am Freitag, 1. März, um 19.00 Uhr wird dieser besondere Gottesdienst in der Kirchengemeinde Lüne gefeiert. Frauen aus Slowenien haben die Liturgie mit dem Motto „Kommt, alles ist bereit“ entworfen.

***FREUD und LEID*****Hohe Geburtstage  
im März**

[REDACTED]

**im April**

[REDACTED]

**im Mai**

[REDACTED]

**Taufen**

[REDACTED]

**Beerdigungen**

[REDACTED]

**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Kirchenvorstand:**

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

**Küster**

Alexander Daams, 0160/92169441

**Gemeindehaus:** Tel.: 04136 / 9119318

**Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16  
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

**Sozialstation:****Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Mi. 11.00 – 12.00 Margret Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von  
der Kirchenseite

**Redaktion:** J. Link (JL), Chr. Mrs  
(CM), A.Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für  
den KV der St. Marien-Gemeinde:  
Johannes Link

**Die Redaktion behält sich vor, Texte  
zu kürzen.**

**Auflage:** 2.150 Exemplare

**Bildnachweis:** Titel E. Elster, Grafik  
Konfirmation GEP

**Ersetzen** können wir  
niemanden.

**Allein** lassen wir Sie  
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum

**ahorntrauerhilfelips** GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern